



Faymann zum Auftakt der Profiheer-Kampagne der SPÖ: „Großeltern können nun Enkeln die alte Wehrpflicht ersparen!“

Wien. – Als „langfristige Zukunftsentscheidung“ bewirbt nun die SPÖ intensiv ihr Modell eines Freiwilligenheeres. So bat Kanzler Werner Faymann ges-

tern auch alle älteren Österreicher, zur Volksbefragung zu gehen: „Die Enkel-söhne sollen künftig doch frei entscheiden können, ob sie zum Heer wollen.“

„In der Debatte könnte nun leicht untergehen, dass die Volksbefragung eine

wirklich langfristige Entscheidung bringt. Denn sollte die Wehrpflicht doch erhalten bleiben, dann müssten

pagne vor der entscheidenden Abstimmung. Tenor: „Die Wehrpflicht gehört ins Museum!“

Die Notwendigkeit der Modernisierung des Bundesheeres und des Sozialdienstes will der SPÖ-Chef auch beim „Bürgerforum“ des ORF betonen (heute, 20.15 Uhr, siehe TV-Seiten): Faymann trifft in dieser TV-Diskussion auf Vizekanzler Michael Spindelegger.

Die ÖVP startete ebenfalls in die Schlussphase ihrer Wehrpflicht-Kampagne. ÖVP-Generalsekretär Hannes Rauch: „Bei der Sicherheitspolitik hat Parteipolitik aber nichts verloren.“ Dass



Foto: Martin A. Jochi

Rauch als Wehrpflicht-Werber seinen Einrückungstermin dreimal verschoben hat und 1998 dann als „untauglich“ galt, wird auf Socialmedia-Plattformen wie Twitter oft kommentiert.

krone.at-VOTING

Frage des Tages

77 Ist es gerecht, dass Frauen nicht zum Heer müssen?

JA: 33,7%

NEIN: 66,3%

11.967 Teilnehmer

VON RICHARD SCHMITT

die Volksschüler von heute in zehn Jahren noch immer einen alten Zwangsdienst absitzen“, sagte Werner Faymann. Und er stellte die Frage: „Wollen die Eltern und Großeltern wirklich, dass ihre Kinder und Enkel nicht selbst entscheiden können, ob sie zum Heer wollen?“

Montagabend präsentierte die SPÖ im MuseumsQuartier in Wien die Schlusskam-

Hannes Androsch, Verteidigungsminister Norbert Darabos und Bundeskanzler Werner Faymann am Montagabend bei der Präsentation der Schlusskampagne im Wiener MuseumsQuartier: „Die Wehrpflicht gehört ins Museum.“ Über das jetzige, alte Präsenzdienstsystem wird auch heute, Dienstag, ab 20.15 Uhr auf ORF 2 diskutiert.

